

[19549.] Im unterzeichneten Verlage ist erschienen:

**Zwölf Stücke**  
für  
**Violine**  
mit Begleitung des Pianoforte  
componirt von  
**G. Dvorzak von Walden.**  
Op. 11.  
Nr. 1. **An der Wiege.**  
Preis 1 M. 20  $\mathfrak{A}$ .

Ich gebe in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$  %, baar 40 %, kann aber in Rechnung nur solchen Firmen liefern, bei denen ich offenes Conto habe.

Ich mache besonders Handlungen in größeren und solchen Städten, in denen sich höhere musikalische Bildungsanstalten zc. befinden, hierauf aufmerksam, da der Componist schon durch seine früheren Compositionen, die nicht allgemein in den Handel kamen, sowie durch seine Thätigkeit an verschiedenen Conservatorien zc. in den maßgebenden Kreisen rühmlichst bekannt ist. Die elf übrigen Stücke werden in Kürze folgen.

Hochachtungsvoll  
Reval, 6/18. Mai 1877.

**Ferd. Waffermann.**

[19550.] Bei uns ist soeben erschienen:

**Athanasia.**  
**Kämpfe und Siege eines Frauenherzens.**

Von  
**Heinrich Hoffmann,**

Oberlehrer an den Bildungs-Anstalten des Hamburger Fröbel-Bereins.

Preis broschirt 3 M.; eleg. geb. 4 M.  
Kronprinzessinband 15 M.

Bezugsbedingungen.

à cond. 25 %, fest 33 $\frac{1}{3}$  %, baar 40 % und 7/6, mit Berechnung des Einbandes für das gebundene Frei-Exemplar.

Das Hamb. Fremdenblatt sagt über dieses Buch:

„Der als Pädagoge und Schriftsteller gleich ausgezeichnete Verfasser, der allgemeiner Hochachtung in den Kreisen unserer Bevölkerung sich erfreut, hat sein Buch Frau Nanny Peters, geb. Homann, in Meldorf gewidmet. Das Büchlein (194 Duodezseiten zählend) ist aber eigentlich allen Frauen gewidmet, denn es ist ein echtes und rechtes Buch für die Damenwelt, zart und gefühlvoll und doch wieder voll moralischer Kraft, dabei geistvoll und fromm (zwei durchaus nicht diametrale Epitheta), ohne je in Frömmerei oder Dogmatik zu verfallen, davon sind diese Tagebuchblätter eines hohen Frauenherzens, die ein zartfühlendes Männerherz, das in Frauengemüthern zu lesen versteht, geschrieben, weit entfernt. Läßt Hoffmann ja seine gottgläubige Athanasia auf Seite 68 sagen: »Ich achte und ehre jede fremde Ueberzeugung, nur muß sie ehrlich sein. Irrthümern sind wir Alle unterworfen und unser Examen in einer andern Welt wird sicher ganz andere Dinge betreffen, als Kirchendogmen.« So ringt sich das Herz Athanasia's in den Bekenntnissen ihrer schönen Seele durch die Kämpfe ihres Geistes und Herzens zur Klarheit, zur Ruhe und Freude

empor. Wir brauchen nicht erst zu wünschen, daß die Lehrerinnen-Welt theilnehme an diesen Kämpfen und Siegen. Hoher sittlicher Ernst, das »ewig Weibliche« in dem tiefen Sinne Goethe's durchzieht das Buch so edel und läuternd, daß wir es als Tröstung für wunde, als Stütze für glückliche Frauenherzen auf das wärmste empfehlen dürfen.“

Wir machen besonders diejenigen Buchhandlungen auf dies Werkchen aufmerksam, welche mit aristokratischen Frauenkreisen in Verbindung stehen.

**F. G. Neßler & Welle** in Hamburg.

[19551.] Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von:

**Münze, Kaiser Heinrich VI.**  
den Preis von 1 M. 80  $\mathfrak{A}$  ord., 1 M. 35  $\mathfrak{A}$  netto, auf

1 M. ord. und 75  $\mathfrak{A}$  netto herabgesetzt habe.

Bitte, gef. zu verlangen.

Erfurt, Mai 1877.

**A. Stenger, Verlags-Handlung.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

**H. F. Stockfleth,**

**Handbuch**

der

**thierärztlichen Chirurgie,**

übersetzt von **Chr. Steffle.**

Lieferung 3. betreffend.

Den geehrten Handlungen, welche Obiges zur Fortsetzung verlangten, theile ich hierdurch mit, dass dasselbe im Herbst d. J. in meinem Verlage erscheinen und die anderen Lieferungen bald nachfolgen werden.

Ich bitte, diese Fortsetzung bei Bedarf zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Achtungsvoll

Leipzig, 24. Mai 1877.

**C. A. Koch's Verlag**  
(J. Sengbusch).

[19553.] Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß in ca. 14 Tagen die zweite Auflage erscheint von:

**Aus dem Notizbuch des Onkel Jonas.**

**Humoresken**

aus dem jüdischen Leben

von

**S. Nolly.**

Preis 1 M. 50  $\mathfrak{A}$  ord., 1 M. 10  $\mathfrak{A}$  netto,  
1 M. baar u. 11/10.

Bis zum Erscheinen der zweiten Auflage kann nur noch fest liefern.

Beurtheilung der Bostischen Zeitung:

„Der Charakter dieser launigen Erzählungen ist sofort gekennzeichnet, wenn wir hinzufügen, daß Onkel Jonas die Geschäfte eines Schachdens betreibt. In und außer jüdischen

Kreisen wird diese photographisch treue Abbildung des jüdischen Familienlebens kleinbürgerlicher Kreise dem Leser sicher ein ergötzliches Stündchen gewähren.“

Beurtheilung der Hamburger Nachrichten:

„Das sehr ergötzliche Büchlein »Aus dem Notizbuch des Onkel Jonas von S. Nolly« vermag beim Lesen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Es enthält drei Humoresken aus dem jüdischen Leben: »Kohn & Cohen«; »Ein Spaziergang mit Onkel Jonas«; »Verlorene Schachdenmüh«. Der Onkel Jonas des Titels ist nämlich ein »Schachden«, d. i. ein Vermittler von jüdischen Ehebündnissen; aus dessen vielbewegtem Leben und eigenthümlichem Geschäftstreiben erzählt der Verfasser einige Geschehnisse mit vielem Humor und trefflichem Witz.“

Beurtheilung der Hallischen Zeitung:

„Das vorzüglich ausgestattete Bändchen enthält von trefflichem Humor zeugende Novellen.“

Berlin, Mitte Mai 1877.

**Siegfried Cronbach.**

[19554.] Am 27. Mai 1877 erscheint die 4. Lieferung:

**Illustrierte Geschichte**  
des  
**— Orientalischen Krieges —**  
von  
**1876—1877.**

Für das Volk bearbeitet

von

**Moritz B. Zimmermann.**

Vollständig in 20 bis 25 Lieferungen  
Lexikon-8.

Mit zahlreichen Illustrationen.

— Preis jeder Lieferung nur 25 fr.

— 40  $\mathfrak{A}$ . —

Bitten, Ihre Continuation schleunigst aufzugeben.

**Bezugsbedingungen:**

Baar mit 40%, 11/10 Exemplare. Von Continuation 50 ab 50 % baar.

**A. Hartleben's Verlag** in Wien.

[19555.] In 8—10 Tagen erscheint:

**Die Theorie der Geburt**  
ausgearbeitet

von

**Dr. H. Lahs,**

Professor in Marburg.

Mit 97 Holzschnitten. Preis 7 M. 80  $\mathfrak{A}$ .

und in einigen Wochen:

**Lehrbuch der Analysis**

von

**Dr. R. Lipschitz,**

Professor der Mathematik in Bonn.

Preis ca. 15 M.

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, dass wir nur solchen Firmen liefern, deren Conto 1876 rein ausgeglichen ist.

Bonn, 22. Mai 1877.

**Max Cohen & Sohn** (Fr. Cohen).